

ge Nacht auff Sigburg 4. Meilen / allda die Königin 2. Tag außgeruhet. Den 1. Octobris gelangte man in ein schlechtes Dorff / Virembous genant 4. Meilen von Siegbourg. Von hinnen reiste man zum Mittag Essen nach Aldenkirchen / und auff die Nacht gen Hachebourgh, so 5. Meilen davon gelegen. Den folgenden Morgen ins Dorff Talmerode 3. Meilen; da die Königin mit einem kleinen Fieber überfallen ward / so verursacht / daß Ihre Majestät disen Tag / und die folgende Nacht / allda verbleiben musten. Aber / als man dero das Blut außgelassen / und Sie wol geruhet / so gieng die Reise den folgenden Tag 6. Meilen weiters / nach dem Erierischen Städtlein Limburg; und ferners hieher auff Königstein / so der Autor eine kleine Stadt / mit einem sehr vesten Castell / nennet. Den 7. Octobris reiste die Königin durch Franckfurt / ohn einiges Auffhalten daselbst / und nahm den Weg nach dem Städtlein Steinheim. 3. und ferners auff Aschaffenburg 7. Meilen; allda Ihre Majestät den 8. und 9. diß / außruheten. Und sovil sagt diser Scribent. Wie aber die Teutsche solche Reise verrichten / die Derter nennen / und die Meilen zehlen / davon wird in meinem Fido Achate, oder kleinern Teutschen Reißbüchlein Bericht gethan.

Brauta / oder Brautheim / auch ein Chur-Mäinisch Städtlein / an dem Wasser Jagst / und 2. Meilen von Mergentheim / so ein Schloß haben soll.

Lautern / zugenant Käiserlautern / ein
Un-